

MONIKA SEIFERT

Leben in Nachbarschaften – auch für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf!

Ergänzende Angaben

LITERATUR

- Dörner, K. (2007): Leben und sterben, wo ich hingehöre. Dritter Sozialraum und neues Hilfesystem. Neumünster.
- Hahn, M. Th.; Fischer, U.; Klingmüller, B., Lindmeier, Ch.; Reimann, B.; Richardt, M.; Seifert, M. (Hg.) (2004): Warum sollen sie nicht mit uns leben? Stadtteilintegriertes Wohnen von Erwachsenen mit schwerer geistiger Behinderung und ihre Situation in Wohnheimen. Reutlingen.
- Hradil, S. (2012). Soziale Exklusions- und Desintegrationsrisiken: Soziale Ungleichheit, soziale Abhängigkeit. In I. Beck & H. Greving (Hg.), Lebenslage und Lebensbewältigung. Stuttgart, 124–133.
- Metzler, H.; Rauscher, Ch. (2004): Wohnen inklusiv. Wohn- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderungen in Zukunft. Projektbericht. Stuttgart.
- Schilling, H. (1997): Nebenan und gegenüber. In: Schilling, Heinz (Hg.): Nebenan und gegenüber – Nachbarn und Nachbarschaften heute. Frankfurt a.M., 9–12.
- Seifert, M. (2010): Kundenstudie. Bedarf an Dienstleistungen zur Unterstützung des Wohnens von Menschen mit Behinderung. Berlin.
- Seifert, M. (2016): Inklusion als Perspektive des Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Behinderung. In: U. Liedke & H. Wagner (Hg.): Inklusion. Lehr- und Arbeitsbuch für professionelles Handeln in Kirche und Gesellschaft. Stuttgart, 89–105.
- Seifert, M. (2018): Ich habe einen Traum: Leben in Nachbarschaften ist Alltag. In: Behindertenpädagogik, Jg. 57, H. 3, 275–292.